



Bild: Bezirksamt Eimsbüttel; Logo: Zebralog GmbH

KLIMAGERECHTER WOHNUNGSBAU

LEITLINIEN UND UMSETZUNG IN DER STADTPLANUNG

Antonia Schulitz, Übergeordnete Planung und Klimaschutzmanagement Eimsbüttel

03.04.2023 Regionale Wohnungskonferenz

RAHMEN UND HINTERGRUND



Ziel: Unser Verwaltungshandeln soll dazu führen, dass Klimaschutz und Klimaanpassung sowohl **bei städtischen Planungen** auch bei **privater Bautätigkeit** über die geltenden gesetzlichen Mindeststandards hinaus berücksichtigt werden.

Rechtlicher Auftrag:

- Grundgesetz Artikel 20a: Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen
- BauGB, § 1: Klimaschutz und Klimaanpassung sind zu fördern
- HmbKliSchG, § 1: Klimaschutz und Klimaanpassung müssen bei allen Planungen und Maßnahmen der FHH berücksichtigt werden

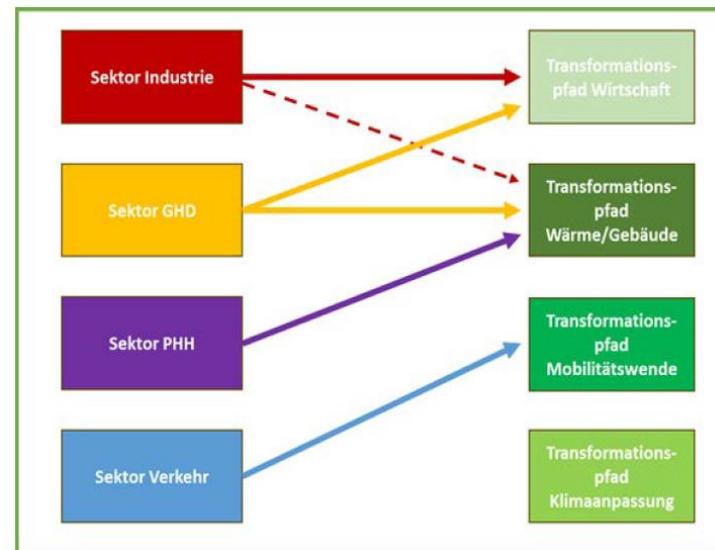
Politischer Auftrag:

- Hamburger Klimaplan
- Klimaschutzkonzept für Eimsbüttel

RAHMEN UND HINTERGRUND

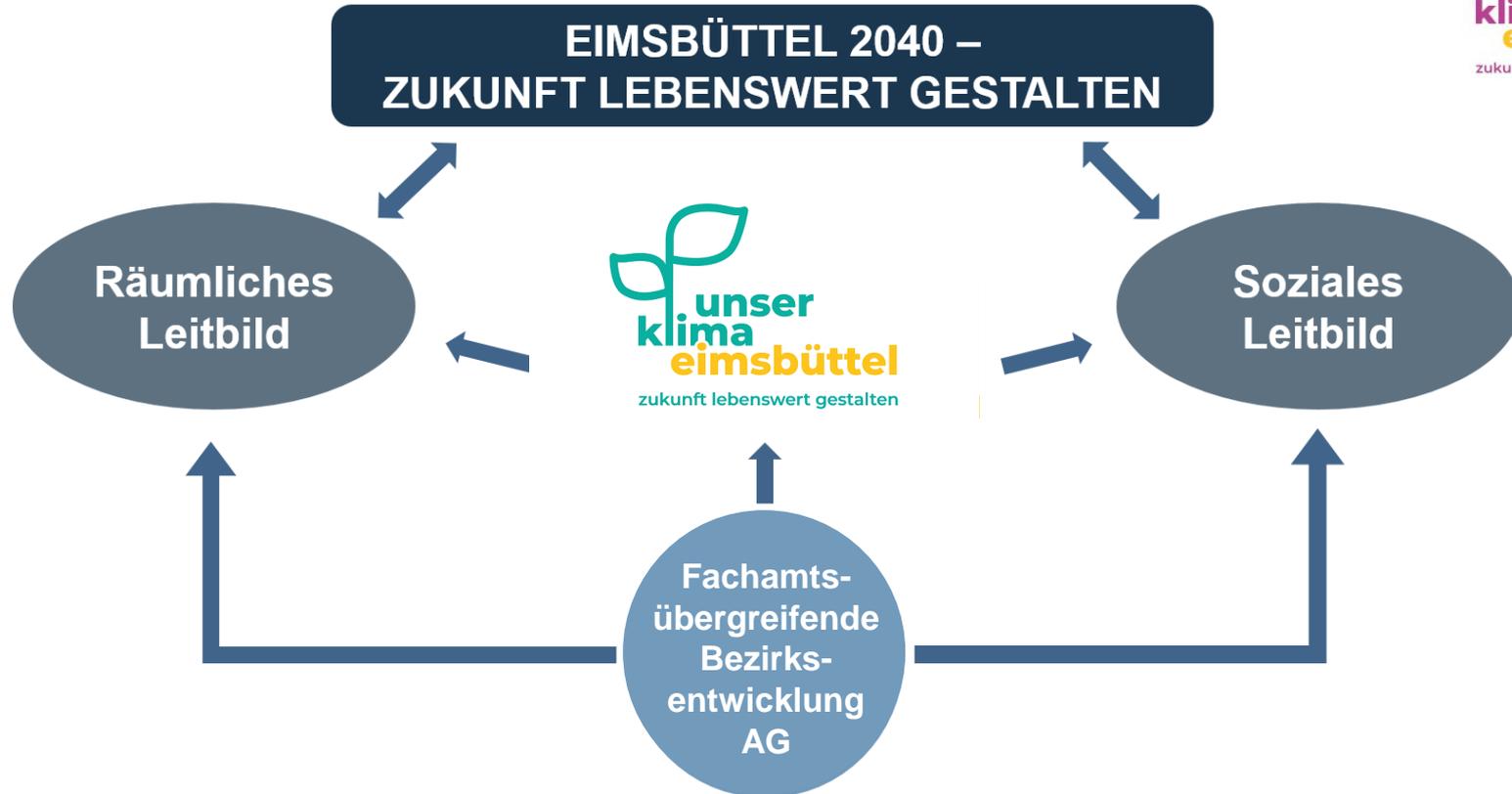
Eckpunktepapier Klimaplan

- Senatsbeschluss vom 20.12.2022
- Verschärfung der Klimaziele:
 - bis 2030 Senkung der CO₂-Emissionen um 70 % gegenüber 1990
 - Bis 2045 Netto-CO₂-Neutralität
- Grundlage: Szenarienentwicklung und „Hebelmaßnahmen“
- Fortschreibung Klimaplan und Novellierung Klimaschutzgesetz bis Sommer 2023



Grafik: Behörde für Umwelt und Energie / Leitstelle Klima
Erste Fortschreibung des Hamburger Klimaplan 2019
Zuordnung der Sektoren zu den Transformationspfaden

RAHMEN UND HINTERGRUND



RAHMEN UND HINTERGRUND

Konzept beschlossen am 27.01.2022 (DRS 21-2634)



A Übergeordnete Maßnahmen

B Bezirksamt als Vorbild

C Netzwerke und Kommunikation

D Planung

E Mobilität

24 Maßnahmen zu

- Stadtplanung
- Energie
- Gewerbe & Zentren
- Klimaanpassung

Schwerpunkt 2023

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/klimaschutz/>

EIMSBÜTTELER KLIMASTANDARD

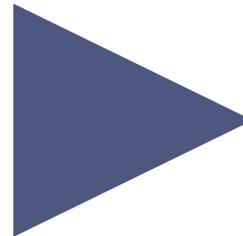


Maßnahme D 02 „Klimafreundliche Stadtentwicklung“

- Übergeordnete Planung und Quartiere
- Stadt der kurzen Wege / Nutzungsmischung
- Entwicklung von Flächen an ÖPNV-Haltestellen
- Doppelte Innenentwicklung, Multikodierung
- Grünflächen sichern
- Erhalt von Kaltluftschneisen

Maßnahme D 04 „Eimsbütteler Klimastandard“

- Optimierung privater Bautätigkeit auf Grundstücksebene
- Energetische Anforderungen an Gebäude
- Grundstücksentwässerung
- Nachhaltiges Bauen...



Berücksichtigung in:
Klima Letter of Intent
Wettbewerbe, Gutachterverfahren
Bebauungspläne
Städtebauliche Verträge
Grundstücksvergaben
Weiteren Planungen

EIMSBÜTTELER KLIMASTANDARD

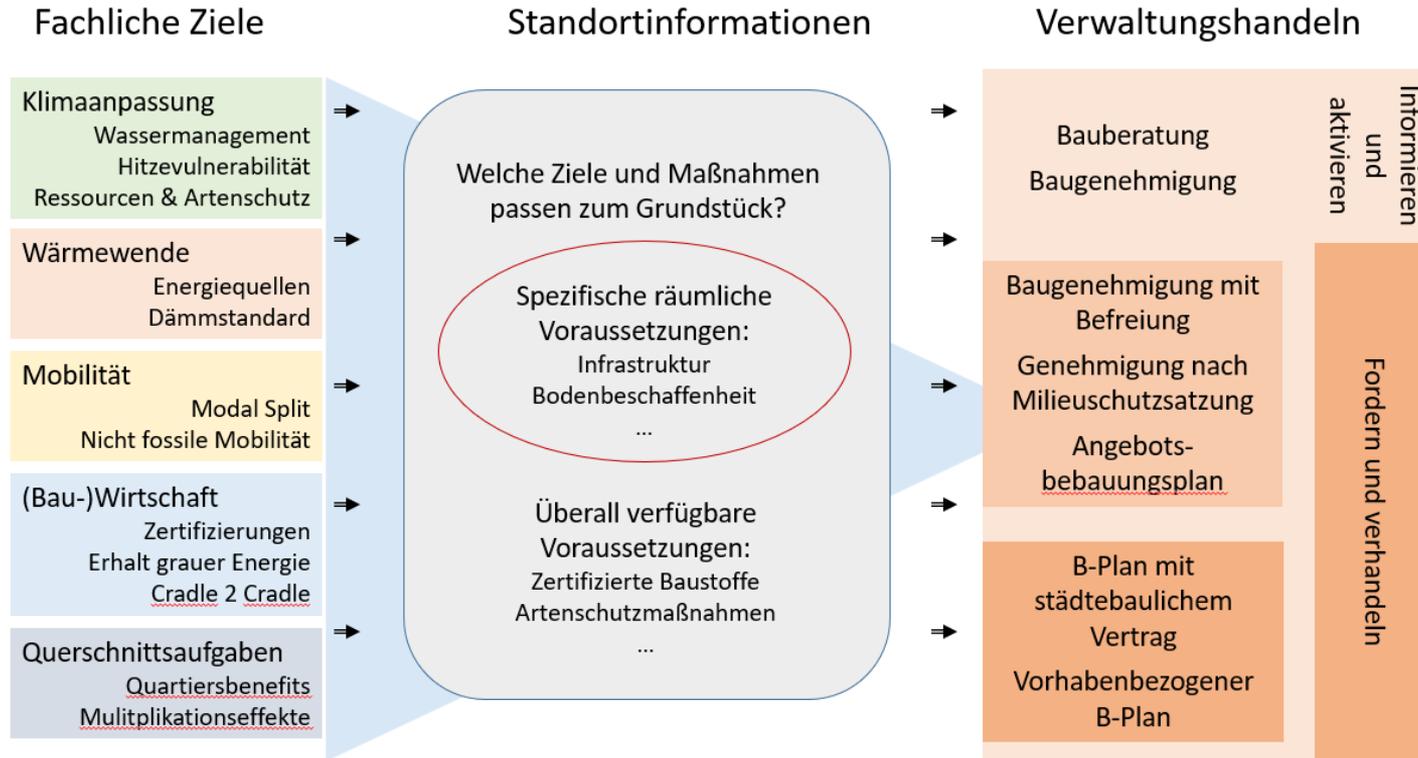


Bild: Bezirksamt Eimsbüttel, Logo: Zebralog GmbH

BEBAUUNGSPLÄNE

- Rechtsgrundlagen ermöglichen Festsetzungen und vertragliche Regelungen zu Klimaschutz und Klimaanpassung, beispielsweise
 - Reduzierung der Flächenversiegelung
 - Regenwasserretention, Dach- und Fassadenbegrünung,
 - Ausschluss von Verbrennung als Heizenergiequelle oder Vorgaben eines Energiefachplans
 - Erhalt von Bausubstanz
- Derzeit Aufbau von Fachwissen
- Frühzeitige Berücksichtigung in Gutachten, Entwürfen und städtebaulichen Verträgen
- Klimaziele bereits im Erstvertrag / Planungskostenvertrag verankern



Bebauungsplan Hoheluft 15 / Eimsbüttel 38

Bild: Bezirksamt Eimsbüttel auf Kartengrundlage ALKIS, Hrsg. FHH, LGV 2022; Logo: Zebralog GmbH

ENERGIEFACHPLÄNE

- Begründung für Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 23 und / oder als Grundlage für Regelungen in städtebaulichen Verträgen
- Anschluss- und Benutzungszwang für Fernwärme
- Kommunale Wärmeplanung (in HH durch BUKEA)
- Energetische Quartierskonzepte

Dämm- standard \ Energieerzeugung	Variante 1 (z.B. Wärmepumpe + Eisspeicher)	Variante 2 (z.B. Solarthermie)	Variante 3 (z.B. industrielle Abwärme)
Variante 1 (GEG)	CO ₂ - €/MWh	CO ₂ - €/MWh	CO ₂ - €/MWh
Variante 2 (KfW 40)	CO ₂ - €/MWh	CO ₂ - €/MWh	CO ₂ - €/MWh
Variante 3 (mglw. Passivhaus)	CO ₂ - €/MWh	CO ₂ - €/MWh	CO ₂ - €/MWh

Aufbau einer Variantenuntersuchung im Energiefachplan

WOHNUNGSBAUPROGRAMM

Grundlage Vertrag für Hamburg

- Ziel: 10.000 Wohneinheiten/Jahr genehmigen (Eimsbüttel 1.050 WE/Jahr)
- Jährlich seit 2011
- 2023: 96 Flächen mit einem Potenzial von über 8.900 WE für 2023-2027ff

2023: Klimaschutz und Klimaanpassung

- Klima-Analyse der vorhandenen Potenzialflächen
- Leitlinien für klimagerechten Wohnungsbau
- Besonderes Potenzial durch Aufstockung und Dachausbauten



Aktivieren

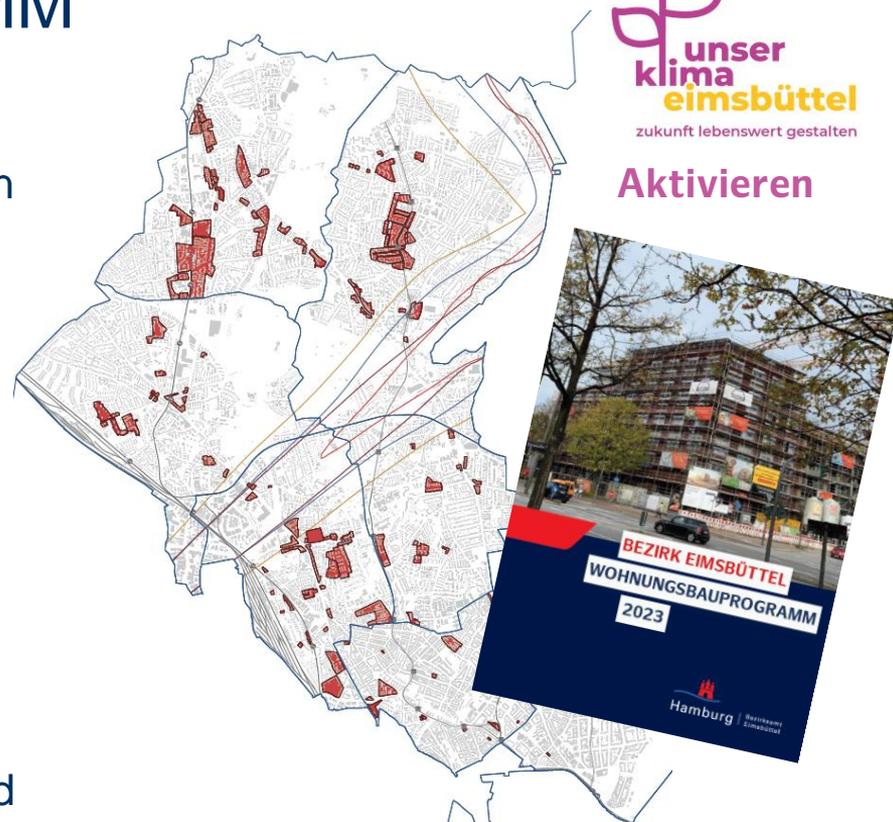


Bild: Bezirksamt Eimsbüttel;
Karte: Darstellung Bezirksamt Eimsbüttel auf Kartengrundlage ALKIS,
Hrsg. FHH und LGV; Logo: ZebraLogo GmbH

WOHNUNGSBAUPROGRAMM

Klimaanpassung



Gefahr bei Starkregen

Versickerungsfähige Böden

Böden mit Kühlleistung

Gefahr durch Hitze

Nachhaltiges Bauen



Graue Energie erhalten

- Ziel: Frühzeitige Information und Sensibilisierung
- Kartenbasierte Analyse aller Potenzialflächen
- Ersetzt keine gebäudespezifischen Planungen

Energie- und Wärmewende



Wärmenetz vorhanden

Potenzielle Erdwärmennutzung

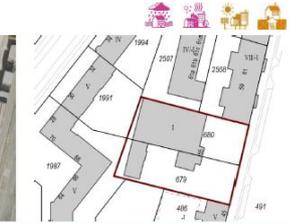
Mobilitätswende



Gute Versorgung & Anbindung des Umweltverbundes

Harvestehude
Grindelberg
Wohnheiten 30 - 60

2.001



Beschreibung		Besonderheiten	
Größe (ha)	0,27	2 Flurstücke	Entwicklungspotenzial durch Lage an einer Magistrale;
Eigentümer	Privat		Immissionen durch den KFZ-Verkehr auf der Magistrale;
heutige Nutzung	1-geschossige gewerbliche Bebauung; Parkplatz		bestehende Nutzung (Gewerbekauf - 2011 fertiggestellt)
Potenzial	Weiterentwicklung zu mehrgeschossiger Bebauung mit gemischter Nutzung; Blockrand schließen		Belange der U-Bahn-Planung sind zu berücksichtigen
Planrecht <small>weitere Informationen unter: https://www.hamburg.de/planportal</small>			
Bebauungsplan	Baustufenplan Harvestehude - Rotherbaum	FNP	Wohnbauflächen
festgestellt (geändert)	06.09.1955	sonstige Satzungen	---
Festsetzungen	M IV g	Bebauungsplan im Verfahren	---
		künftige Festsetzungen	---
Weiteres Vorgehen		Realisierbar	
Vorbescheidantrag einreichen		2026	

Bildnachweis: Darstellung Bezirk Eimsbüttel auf Kartengrundlage DOP2D und Graphikdaten aus ALK10
Herausgeber: FHN, Landesbetrieb Sachinformation und Vermessung

Piktogramme: Riesenspatz & Friends; Bild: Bezirksamt Eimsbüttel

WOHNUNGSBAUPROGRAMM



Eimsbütteler Klima-Leitlinien

1. Bei Wohnungsbauprojekten haben **Aufstockung und Dachausbau** Vorrang vor Abriss und Neuversiegelung
2. **Quartiersbezüge und –qualitäten** sind bei jedem Wohnungsbauvorhaben zu prüfen und zu nutzen
3. Mit jedem Bauvorhaben sind **Vorbereitungen auf die Folgen des Klimawandels** zu treffen
4. Die **Energieversorgung** im Wohnungsbau ist **klimaneutral**
5. Wohnungsbau in Eimsbüttel fördert **nachhaltige Mobilität**
6. Eimsbüttel setzt sich für eine **nachhaltige Bauweise** im Wohnungsbau ein
7. Die **Bezirksverwaltung unterstützt und fordert klimafreundliches Bauen** im Bezirk

INFORMATIONEN FÜR BAUWILLIGE

Klimagerecht bauen in Eimsbüttel

Mit dieser Seite erhalten Bauwillige einen schnellen Einblick in grundlegende Themen rund um klimagerechtes Bauen im Bezirk Eimsbüttel. Wir vermitteln Ihnen Informationen über Ihr Grundstück, über Beratungs- und über Förderangebote.



Bildtitel: Grundlegende Aspekte des klimagerechten Bauens.

Bildrechte: Bezirksamt Eimsbüttel/Riesenspatz.

<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/klimaschutz/>

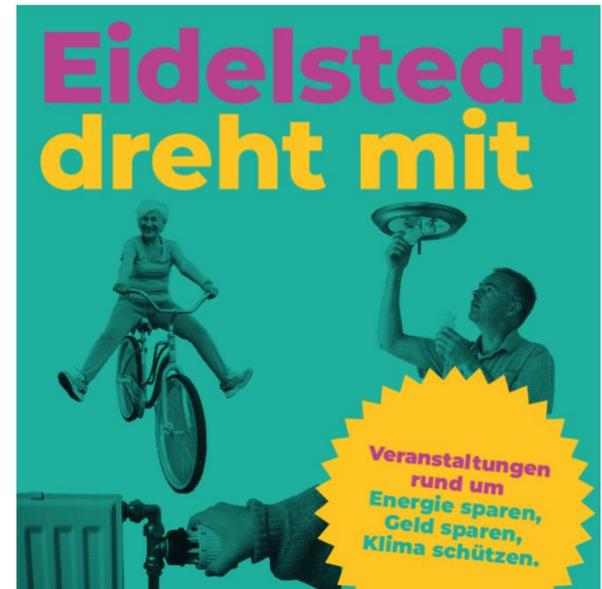


Bild: Bezirksamt Eimsbüttel, 4k-klimaschutz; Logo: Zebralog GmbH

KLIMAFREUNDLICHES LOKSTEDT

Forschungsvorhaben (2016 bis 2022)

- Zusammenarbeit mit Universität Hamburg, Bürgerhaus Lokstedt, Fachbehörden, Aktiven im Stadtteil
- Ziel: Herausforderungen und Chancen einer klimafreundlichen Stadtteilentwicklung
- 2 Projektphasen: Entwicklung Ideen und Ansätze, Umsetzung durch Reallabore
- Erprobung unterschiedlicher Formate: Beteiligung, Straßenfest, Reallabore, Verkehrslabor, Stadtteilbüro, Podcast
- Transformationsprozess gestalten!

BERATUNGS-
STELLE



unser
klima
eimsbüttel
zukunft lebenswert gestalten
Kooperieren



<https://www.hamburg.de/klimalokstedt>

Bilder: Riesenspatz & Friends, Bezirksamt Eimsbüttel; Logo: Zebralog GmbH

FAZIT: KLIMAGERECHTER WOHNUNGSBAU

- Stadtplanung und Bauen haben große Wirkung für Klimaschutz und Anpassung
- B-Plangebiete nur kleiner Anteil der Bautätigkeit, aber große Vorreiterwirkung
- Bandbreite der Maßnahmen ausschöpfen von Aktivieren bis Fordern und Festsetzen
- Thema Graue Energie / Kreislaufgerecht Bauen (auch Straßenbau!)
- Klimaschutz ist ein Transformationsprozess mit diversen Akteuren!
- Nötig sind Austausch, Kooperation und gegenseitiges Lernen



Bilder: Riesenspatz & Friends; Logo: Zebralog GmbH



Bild: Bezirksamt Eimsbüttel; Logo: Zebralog GmbH

Kontakt:

Antonia Schultiz, Bezirksamt Eimsbüttel, Abteilung Übergeordnete Planung und Klimaschutzmanagement, klima@eimsbuettel.hamburg.de
<https://www.hamburg.de/eimsbuettel/klimaschutz/>



Hamburg